

THURGAUER **MILCH** PRODUZENTEN

# GESCHÄFTSBERICHT

129. GESCHÄFTSJAHR  
1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025

# 20 25





# Inhaltsverzeichnis

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Vorwort des Präsidenten</b>                                       | <b>4</b>  |
| <b>2</b> | <b>Bericht des Geschäftsführers</b>                                  | <b>6</b>  |
| <b>3</b> | <b>Landwirtschaftsjahr</b>   | <b>12</b> |
| <b>4</b> | <b>Milchmarkt Schweiz</b>  | <b>14</b> |
| 4.1      | Milcheinlieferung, Butterproduktion,<br>Milchverwertung, Milchgehalt | 16        |
| 4.2      | Käseproduktion 2025  | 17        |
| 4.3      | Käse – Export und Import 2025  | 17        |
| 4.4      | Thurgauer Milchproduzenten in Zahlen (Stand 2025)                    | 20        |
| 4.5      | Erstmilchkaufverhältnisse TMP Mitglieder                             | 21        |
| <b>5</b> | <b>Schweizer Milchproduzenten SMP</b>                                | <b>22</b> |
| 5.1      | Delegiertenversammlung SMP   | 22        |
| 5.2      | Milchforum SMP   | 23        |
| 5.3      | Regionaltagungen SMP   | 25        |
| <b>6</b> | <b>Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten</b>                     | <b>26</b> |
| 6.1      | Ordentliche GV TMP   | 26        |
| 6.2      | Good bye und Hello   | 30        |
| 6.3      | Regionalveranstaltungen TMP  | 31        |
| 6.4      | Profimilktag 2025  | 33        |
| 6.5      | Exkursion zum Thema Ammoniakreduktion<br>beim Stallbau               | 35        |
| 6.6      | Ausserordentliche GV TMP 22.10.2025                                  | 36        |
| 6.7      | Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring                                 | 37        |
| 6.8      | Hockeyfieber in der Güttingersreuti                                  | 39        |
| 6.9      | Hoftafel «swissmilk green»   | 41        |
| <b>7</b> | <b>Liegenschaften</b>  | <b>42</b> |
| 7.1      | Verkauf Molki-Areal  | 42        |
| 7.2      | Liegenschaften allgemein   | 43        |
| <b>8</b> | <b>Verbandsorgane 2025</b>   | <b>50</b> |
| <b>9</b> | <b>Ausblick und Dank</b>   | <b>54</b> |



# 1 Vorwort des Präsidenten

---

## Milchproduktion im Sturm

Nach mehreren Jahren mit stabiler Nachfrage und guten Preisen sind wir seit dem letzten Herbst extrem herausgefordert. Beste Futtergrundlagen in ganz Europa, ein umkämpfter Weltmarkt und fehlende Kapazitäten in den Pulverwerken führen zu Engpässen und einem raschen Preiszerfall in einigen Marktsegmenten. Einmal mehr stehen Milchproduktion und Verarbeitung in der Schweiz viel stärker unter Druck als geschützte Produkte wie Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Fleisch, Eier etc. Ist all das neu? Nein, die wechselvolle Geschichte der letzten hundertzwanzig Jahre ist geprägt von Höhen und Tiefen, Krisen und Chancen. Etabliert hat sich durch all die Gewitter eine starke Milchbranche Schweiz mit einer weltweit erstklassigen Milchqualität, etablierten Sortenkäsen und zahlreichen Innovationen. Dieser Weg ist nicht zu Ende. Gemeinsam stellen wir uns den Herausforderungen dieses Winters und der Zukunft.

An unserer GV wird Micaël Müller das Grusswort des SMP halten und einige unserer Fragen beantworten können. Er hat langjährige Erfahrung aus seiner Zeit bei der Migros, setzt sich für die Sortenkäse ein und engagiert sich zudem in der Kommission Nachhaltigkeit.

Als Genossenschaft richten wir den Blick an dieser GV nach vorn. Nach dem Verkauf der Molki entscheiden wir, wie wir in die Zukunft investieren. Auf den zwei baureifen Parzellen Strass und Lengwil beantragt der Vorstand, Mehrfamilienhäuser zu realisieren. Der Ertrag der Liegenschaften ist unsere wichtigste Kapitalquelle. Wir finanzieren damit die Geschäftsstelle, übernehmen Beiträge von SMP und wollen uns im Kanton auf verschiedenen Ebenen für die Milchproduktion einsetzen.

Eine spannende und entscheidende Versammlung steht an. Herzlich willkommen, geschätzte Mitglieder der Thurgauer Milchproduzenten!

Daniel Vetterli, Präsident TMP



## **2 Bericht des Geschäftsführers**

**Der Geschäftsbericht wird zuhanden der Generalversammlung an die Mitglieder der Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten sowie dessen Vorstand erstellt.**

**Er berichtet nach bestem Wissen und Gewissen über die Aktualitäten im Kalenderjahr 2025.**

**Die Bilanz- und Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 werden in einer separaten Broschüre dargestellt und gelten als Beilage zum vorliegenden Geschäftsbericht. Diese Finanz-Broschüre ist ausschliesslich für unsere Genossenschaftsmitglieder sowie den Vorstand bestimmt.**

### **Vorstand TMP**

Der Vorstand traf sich zu 11 Sitzungen. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand funktioniert sehr gut. Zielgerichtet, themenbasiert, respektvoll und immer zum Wohle unserer wertvollen Mitglieder.

## Ausblick

2026 ist ein Wahljahr. Das Vorstandsmitglied Peter Altwegg hat seine Demission eingereicht. Gespräche mit möglichen neuen Vorstandsmitgliedern wurden aufgenommen.

## Geschäftsführung

Jürg Fatzer amtierte bis zum 31. März 2025 als Geschäftsführer. Per 1. April 2025 übernahm Kurt Krucker die Funktion des Geschäftsführers mit einem Pensum von 100%. Aufgabenkatalog: Vertretung nach aussen, seit dem 1. Juli 2025 ist Kurt Krucker zusätzlich für die TMP-Liegenschaften verantwortlich, diverse Mandate, Kontakt mit Behörden und Verbänden sowie die Leitung der Geschäftsstelle gehören zu den Aufgaben.

## Geschäftsstelle

Martin Köchli ist seit dem 1. Juli 2025 mit einem Pensum von 50% als Finanzleiter tätig. Abrechnungen, Inkasso, Versicherungen sowie weitere Finanzaufgaben gehören zu den Tätigkeiten.

Ursi Piechl ist mit einem Pensum von 60% im Sekretariat angestellt und nimmt dort die entsprechenden Aufgaben wahr. 20% dieser Anstellung werden für Stellvertretungsarbeiten beim VTL wahrgenommen. Insbesondere beim Thurgauer-Bauer.

Krucker (100%) Köchli (50%) Piechl (40%)

Mit netto 190% Stellenprozenten verantwortet die Geschäftsstelle eine Bilanzsumme von rund CHF 25 Mio.

Die Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle funktioniert sehr gut. Wertschätzend, ergänzend in den Themen und konstruktiv.

## Leistungen und Mehrwert für die Mitglieder

TMP setzt sich konsequent für die wirtschaftlichen, fachlichen und politischen Interessen der Thurgauer Milchproduzenten ein. Ziel ist es, den Mitgliedern eine starke Stimme, fundierte Unterstützung und einen klaren Mehrwert in einem anspruchsvollen Marktumfeld zu bieten.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt in der **Interessenvertretung**. TMP bringt die Anliegen der Thurgauer Milchproduzenten aktiv bei den Schweizer Milchproduzenten (SMP) ein und vertritt diese gegenüber Behörden, Banken, Milch-



verarbeitern sowie weiteren relevanten Institutionen. Damit leistet TMP einen wesentlichen Beitrag zur Wahrung und Stärkung der Produzenteninteressen auf regionaler und nationaler Ebene.

Im Bereich **Beratung und Unterstützung** bietet TMP ein breites, praxisnahes Dienstleistungsangebot. Dazu gehören die Beurteilung von Musterverträgen, Statuten und Milchkaufverträgen, die Unterstützung bei Vertrags- und Preisverhandlungen sowie die Erarbeitung von Preis- und Kostenvergleichen. Weitere Schwerpunkte sind die Unterstützung sowie die umfassende Administration von PMOs, Genossenschaften und Milchlieferungsvereinen. Zudem führt TMP die Geschäftsstellen der PMO Strähl sowie der Sortensektion Tilsiter Milchproduzenten.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die **Information und Weiterbildung** der Mitglieder. TMP organisiert regionale Informationsveranstaltungen, Schulungsanlässe, Vorträge und Exkursionen zu aktuellen Themen der Milchwirtschaft. Ergänzt wird dieses Angebot durch einen Neumitgliederanlass zur Einführung und Vernetzung.

Mit dem **ProfiMilhtag** führt TMP jährlich einen zentralen Thementag für Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter sowie deren Partnerinnen und Partner durch. Fachreferate und Workshops fördern den Wissenstransfer und den Austausch innerhalb der Branche.

Darüber hinaus unterstützt TMP zahlreiche **Öffentlichkeits- und Mitgliederanlässe**, darunter den Tag der Milch, den TMP-Brunch, den Tag der offenen Hoftüren sowie Schul-, Sport- und Gewerbeanlässe. Diese Aktivitäten stärken die Sichtbarkeit der Milchproduktion und fördern den Dialog mit der Bevölkerung.

Abgerundet wird das Angebot durch **Vergünstigungen für Mitglieder**, unter anderem beim Maschinenring Thurgau (Betriebshilfe) sowie bei der BAMOS AG im Bereich Milchberatung.

### **Einzigkeit von TMP**

TMP zeichnet sich durch eine **ganzheitliche Betreuung** der Milchproduzenten aus. Die Kombination aus politischer Interessenvertretung, fundierter Beratung, administrativer Unterstützung und praxisnaher Weiterbildung ist in dieser Form einzigartig. Besonders hervorzuheben ist die **tiefgründige, zielorientierte Berichterstattung**, die den Mitgliedern eine verlässliche Entscheidungsgrundlage bietet. Die regionale Verankerung, die Nähe zu den Betrieben sowie die hohe fachliche Kompetenz machen TMP zu einem unverzichtbaren Partner der Thurgauer Milchproduzenten.

### **Personal – Dienstjubiläum 15 Jahre**

Martin Köchli durfte im Jahr 2025 sein 15-jähriges Firmenjubiläum feiern. Vorstand und Geschäftsleitung gratulieren Martin herzlich zu diesem besonderen Meilenstein und danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen 15 Jahren. Für seine weitere Tätigkeit wünschen wir ihm weiterhin viel Freude und Erfolg.

### **Reglemente**

Im Berichtsjahr wurden wichtige interne Reglemente erarbeitet und in Kraft gesetzt, um die Strukturen, Prinzipien und Abläufe innerhalb der Organisation zu stärken. Dazu gehören:



- das Personalreglement
- das Entschädigungsreglement

Zudem wurde im Hinblick auf die Generalversammlung 2026 ein Pachtlandreglement vorbereitet, das die Grundlage für künftige Entscheidungen in diesem Bereich bildet.

### **Marketing/Kommunikation**

#### **Flyer**

Unserem Auftritt nach aussen wurde durch die Gestaltung der Flyer ein neues, einheitliches und zeitgerechtes Erscheinungsbild verliehen.

#### **Homepage**

Die Homepage wurde sowohl im Design als auch in der Benutzerfreundlichkeit neugestaltet. Weiterhin können wir die Homepage intern selbst verwalten.

#### **WhatsApp**

Für unsere Mitglieder wurde ausserdem eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet.

## Milch-Info

Unsere Mitgliederinformationsbroschüre «Milch-Info» erscheint dreimal im Jahr und liefert spannende, aktuelle Einblicke in die Welt der Milchwirtschaft. Sie informiert gezielt über Entwicklungen, Trends und relevante Themen – und bietet zugleich wertvolle Beiträge unserer Beteiligungsorganisationen. So bleiben Sie immer bestens informiert und bestens vernetzt.

## Finanzen und strategische Entwicklungen

Im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung (a.o. GV) am 22. Oktober 2025 wurde ein 4-Jahres-Finanzplan vorgestellt, der die wesentlichen Ziele und Massnahmen für eine solide Finanz- und Liquiditätsplanung der TMP aufzeigt. Es wurde betont, dass insbesondere die Optimierung der Finanzstrukturen und die Sicherstellung einer stabilen Liquidität oberste Priorität haben. In diesem Zusammenhang wurden konkrete Schritte definiert, um die langfristige finanzielle Gesundheit der TMP zu gewährleisten.

Im Berichtsjahr lag ein besonderer Fokus auf der Implementierung eines neuen Buchhaltungsprogramms, welches im Frühjahr 26 eingeführt wird, und eine effizientere und transparentere Abwicklung der Finanzprozesse ermöglicht. Diese Massnahme trägt nicht nur zur Reduktion von administrativem Aufwand bei, sondern verbessert auch die Genauigkeit der finanziellen Berichterstattung und die Übersichtlichkeit der Genossenschaftszahlen. Zusätzlich wurde beschlossen, dass die TMP sich auf Mandatsbasis an den VTL anschliessen wird. Diese Partnerschaft verspricht nicht nur eine Steigerung der betrieblichen Effizienz, sondern auch eine Absicherung der Stellvertretungen auf beiden Seiten. Durch diese Zusammenarbeit wird sowohl die organisatorische als auch die operative Flexibilität erhöht, was der TMP hilft, ihre Ziele langfristig zu erreichen.

# 3

## Landwirtschaftsjahr

### Wetter

Auf einen sehr milden Winter folgte ein aussergewöhnlich warmer Frühling. Der Juni war hochsommerlich heiss und trocken, darauf folgte ein nasser Juli. Im August und September kehrte die Wärme zurück. Der Oktober war eher kühl, der Beginn des Novembers wieder sehr mild, kühlte in der zweiten Monatshälfte aber markant ab. Der Dezember war eher trocken und gegen Ende kalt.

### Futtererträge

Aufgrund der günstigen Wetterbedingungen konnte die pflanzliche Produktion allgemein im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Die Futterproduktion blickt in Bezug auf Menge – wie auch Qualität insgesamt auf gute bis sehr gute Erträge zurück. Dies führte zu höheren Milcherträgen, was ein Grund am momentanen Milchüberschuss ist.





### Blauzungenkrankheit

Nachdem Ende 2024 ein Impfstoff zugelassen wurde, haben viele Landwirte ihre Tierbestände geimpft (Grundimmunisierung). Die Impfung ist die einzige wirksame Massnahme, um Tiere vor schwerem Krankheitsverlauf zu schützen und wirtschaftliche Verluste zu reduzieren. Deshalb wird auch eine Wiederholungsimpfung anfangs 2026 empfohlen. Die eidg. Räte haben Ende 2024 10 Mio. Franken an der Beteiligung an den Impfkosten 2024 gesprochen und im Nov. 2025 weitere 5 Mio. Franken für die Nachimpfungen 2026.

### Lumpy-Skin-Krankheit

Seit Ende Juni 2025 gab es in Frankreich nahe der Schweizer Grenze mehrere Fälle der Lumpy-Skin-Krankheit. Um eine Ausbreitung in der Schweiz zu verhindern, hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) per 18. Juli 2025 eine Überwachungszone im Kanton Genf sowie in Teilen der Kantone Waadt und Wallis eingerichtet. Per 17.01.2026 wurde diese Überwachungszone in eine Impfzone umgewandelt. In der Schweiz wurden bisher keine Krankheitsfälle von Lumpy-Skin bestätigt, Wachsamkeit ist aber angesagt.

### GLIB – hohe Nachfrage verzögert Investitionskredite

Die Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe kämpft mit Liquiditätsschwierigkeiten. Die bewilligten Investitionskredite haben sich in den letzten fünf Jahren fast verdoppelt. Dies ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Aufhebung der Obergrenze für Starthilfe, Mitfinanzierung beim Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen und für nachhaltige Produktionsmethoden sowie hohe Investitionstätigkeit. Da die Landwirte Anrecht auf Investitionskredite haben, wenn alle Vorgaben erfüllt sind, ist die GLIB verpflichtet, die Kredite zu genehmigen. An der a.o. Generalversammlung vom 26. Mai hat die GLIB beschlossen, zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen, externe Mittel zu beschaffen. Zudem hat die GLIB eine Warteliste für die Vergabe und Auszahlung neuer Investitionskredite eingeführt. Die GLIB steht im engen Austausch mit dem BLV, um tragfähige Lösungen zu erarbeiten – der Engpass besteht auch bei vielen anderen landw. Kreditkassen.



# 4 Milchmarkt Schweiz

Im Schweizer Milchmarkt wurde im Geschäftsjahr eine Mehrmenge gegenüber Vorjahr von rund 8,5% verzeichnet. Die Branchenorganisation Milch hat deshalb beschlossen, den Richtpreis für A-Milch per 1. Februar 2026 um 4 Rappen auf 78 Rp./kg zu senken.

Erstmals wird der Preis für eine Dauer von elf Monaten festgelegt (bisher drei Monate), um den Milchproduzentinnen und -produzenten mehr Planungssicherheit zu bieten. Die längere Preisbindung soll in einem volatilen Marktumfeld eine verlässlichere Kalkulationsgrundlage schaffen und gleichzeitig auf die aktuelle Überproduktion reagieren.

Mit dieser Massnahme reagiert die Branche auf die bestehenden Marktverhältnisse und strebt eine Stabilisierung sowie eine nachhaltige Entwicklung des Milchmarktes an.

## **Begründung der Preissenkung**

Die Branchenorganisation Milch begründet die Senkung des Richtpreises mit der zunehmenden Wettbewerbsver-

zerrung gegenüber dem Ausland. Der Schweizer Milchpreis liegt im internationalen Vergleich über dem Preisniveau wichtiger Handelspartner. Da rund 50% der in der Schweiz produzierten Milch zu Käse verarbeitet werden, ist insbesondere der Käsemarkt betroffen.

Dieser ist teilweise liberalisiert und dem europäischen Markt weitgehend gleichgestellt. Ein zu grosses Preisgefälle gegenüber importierten Produkten schwächt die Wettbewerbsfähigkeit von Schweizer Käse und erhöht das Risiko von Marktanteilsverlusten. Mit der Preis Anpassung soll dieses Gefälle reduziert und die Marktposition der Schweizer Käseprodukte gesichert werden.

### **Ursachen der hohen Milchmengen**

Der deutliche Anstieg der Milchmenge ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Sehr günstige Wetterbedingungen führten zu einer hohen Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigem Futter und damit zu einer gesteigerten Milchleistung der Kühe. Zudem liegen die Fett- und Eiweissgehalte auf hohem Niveau.

Zusätzlich belasteten internationale Handelsunsicherheiten – insbesondere durch von den USA eingeführte Zölle – den Exportmarkt. Der Rückgang der Ausfuhren führte dazu, dass grössere Milchmengen im Inland verblieben. Ungünstige Währungseffekte sowie bereits hohe Butterlagerbestände verstärkten die Marktsituation zusätzlich.

### **Erstmals das Thema C-Milch: Freiwilligkeit und Marktentwicklung**

Die Freiwilligkeit der C-Milch ist im Branchen-Agreement der Branchenorganisation Milch verankert und gilt für Mitglieder wie Nicht-Mitglieder. Die Regelung betrifft ausschliesslich den Erstmilchkauf: die Umsetzung liegt bei den Erstmilchkäufern, die geeigneten Modelle zur Steuerung der C-Milch-Lieferungen anzuwenden (z. B. Referenzmengen oder Planungsmodelle).

Seit Juli ist ein deutlicher Anstieg der C-Milch-Einlieferungen zu verzeichnen. Anhaltend hohe Mengen könnten die Marktstabilität beeinträchtigen und zusätzlichen Preisdruck erzeugen. Eine zeitnahe und sachgerechte Festlegung des C-Milchpreises gewinnt daher an Bedeutung,

um steuernd auf die Liefermengen einzuwirken und das Marktgleichgewicht zu sichern.

Die vollständige Exportierung der C-Milch sowie deren lückenlose Rückverfolgbarkeit bleiben zentrale Voraussetzungen und erfordern eine enge Abstimmung innerhalb der Wertschöpfungskette.

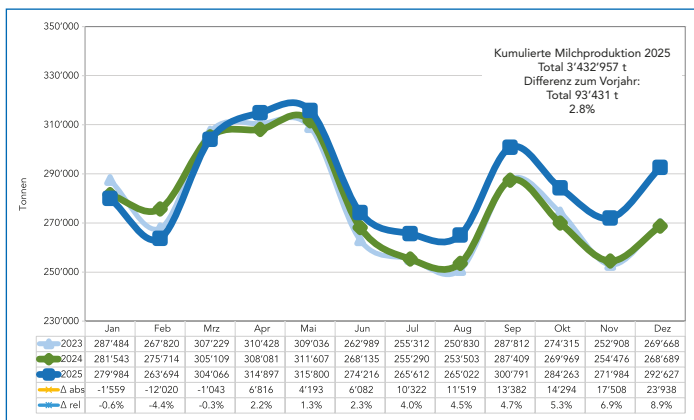
### Einschätzung der Milchproduzierenden

Für die Milchproduzentinnen und -produzenten bedeutet die Preissenkung einen spürbaren Einschnitt. Es wird mit Umsatzeinbußen bei den Milchproduzenten gerechnet. Dennoch unterstützen sie die Massnahme im Interesse der Marktstabilisierung.

Zur Reduktion der Milchmenge setzen die Betriebe bereits Anpassungen in der Fütterung sowie eine frühere Schlachtung älterer Kühe um, um das Angebot zu dämpfen.

Mittelfristig wird mit einer Normalisierung von Angebot und Nachfrage gerechnet. In der Folge könnten auch Konsumentinnen und Konsumenten von tieferen Preisen profitieren. Die Entwicklung der Detailhandelspreise bleibt weiterhin zu beobachten.

## 4.1 Milcheinlieferung



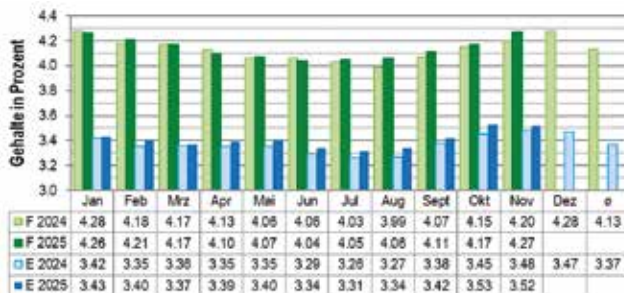
## Butterproduktion

Butterproduktion wöchentlich 2024–2026



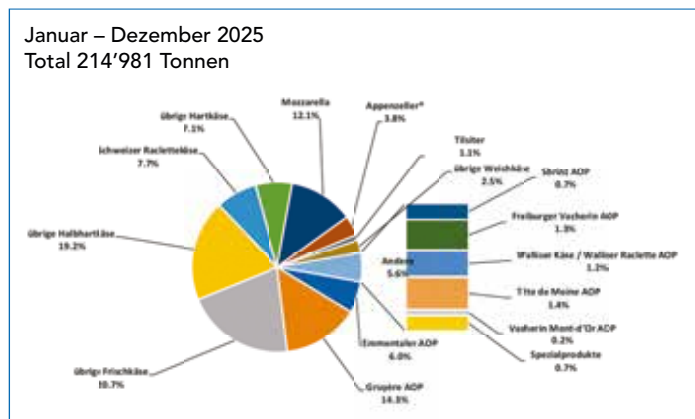
| Milchverwertung in MAE*                   | Dezember 2025 | Abweichung vs. Vorjahresmonat |            | Jan.-Dez. 2025 | kum. Abweichung vs. Vorjahr |            |
|---|---------------|-------------------------------|------------|----------------|-----------------------------|------------|
|   |               | Tonnen                        | Prozent    |                | Tonnen                      | Prozent    |
| Konsummilch                               | 30'888        | -644                          | -2,0       | 346'855        | -1'922                      | -0,6       |
| Konsumzahn                                | 27'004        | 3'103                         | 13,0       | 282'782        | 3'173                       | 1,1        |
| Joghurt                                   | 10'743        | 1'173                         | 12,3       | 124'733        | 4'608                       | 3,8        |
| übrige Molkeerzeugnisse (inkl. Speiseeis) | 9'539         | 795                           | 9,1        | 134'740        | 16'609                      | 14,1       |
| <b>Total Abweichungen</b>                 | <b>78'174</b> | <b>4'427</b>                  | <b>6,0</b> | <b>889'110</b> | <b>22'468</b>               | <b>2,6</b> |

Fett- und Eiweissgehalt – Monatsvergleich 2025 vs. 2024

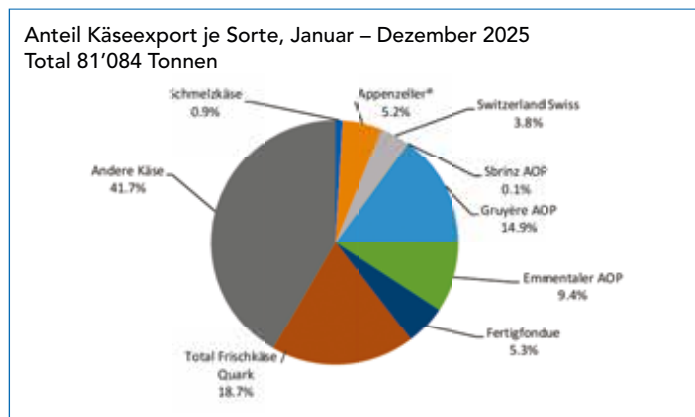


© Grafik: Marktbericht SMP, TSM, BOB, BSM, BO Milch

## 4.2 Käseproduktion 2025



## 4.3 Käse – Export und Import 2025



### Der Export von Schweizer Käse weltweit

**Gesamttotal in Tonnen**

2023: 73'494

2024: 79'329

2025: 81'084 +2,2% im Vj.

**Export: Ø Preis pro kg**

2023: CHF 9.67

2024: CHF 9.44

2025: CHF 9.04

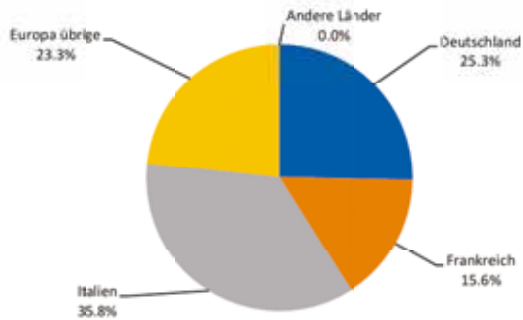
**Gesamtwert in 1'000 CHF**

2023: 710'770

2024: 749'054

2025: 732'603 -2,2% im Vj.

Käseexport nach Länder, Januar – Dezember 2025  
Total 80'368 Tonnen



### Der Import in die Schweiz

#### Gesamttotal in Tonnen

2023: 74'266

2024: 78'656

2025: 80'368 +2,2% im Vj.

#### Import: Ø Preis pro kg

2023: CHF 7.18

2024: CHF 6.90

2025: CHF 7.15

#### Gesamtwert in 1'000 CHF

2023: 533'438

2024: 542'218

2025: 564'610 +4,1% im Vj.

#### 4.4 Thurgauer Milchproduzenten in Zahlen (Stand 2025)



661

666 VJ

Milchproduzent:innen



28'000

27'000 VJ

Milchkühe



5,4 %

5,2 % VJ

vom CH Bestand 520'000



Ø 7'625 kg

Ø 7'400 kg VJ

Milchleistung / Kuh



213,5 Mio kg

205 Mio kg VJ

produzierte Milchmenge der Mitglieder



Ø 42.3

Ø 40.2 VJ

Milchkühe pro Hof



Ø 323'000 kg

Ø 307'800 kg VJ

produzierte Milchmenge pro Mitglied

---

## 4.5 Erstmilchkaufverhältnisse TMP Mitglieder

| Erstmilchkäufer  | Anzahl<br>Produzenten<br>2025 |
|--|-------------------------------|
| <b>Handelsorganisationen</b>                               |                               |
| Genossenschaft mooh  | 51                            |
| Hochdorf Sulgen  | 41                            |
| Arnold Produkte AG   | 43                            |
| <b>Zwischentotal</b>                                       | <b>135</b>                    |
| <b>Verarbeitungsbetriebe im Thurgau</b>                    |                               |
| PMO Biedermann (Molkerei)                                  | 51                            |
| PMO Strähl (Käserei)                                       | 66                            |
| Käsereien 26 Betriebe                                      | 309                           |
| <b>Zwischentotal</b>                                       | <b>426</b>                    |
| <b>Verarbeitungsbetriebe ausserhalb Thurgau</b>            |                               |
| Züger Frischkäse AG  | 79                            |
| Käsereien (SG, 3 Betriebe)                                 | 21                            |
| <b>Zwischentotal</b>                                       | <b>100</b>                    |
| <b>Total Milchwirtschaftsbetriebe TMP<br/>(31.12.2025)</b> | <b>661</b>                    |



# 5 Schweizer Milchproduzenten SMP

---

## 5.1 Delegiertenversammlung SMP

### Agrarpolitische Weichenstellungen im Fokus

Auch bei den Schweizer Milchproduzenten ist die Agrarpolitik 2030 ein zentrales Thema. «Wirtschaftlich sind wir noch nicht am Ziel – es sind agrarpolitische Weichenstellungen nötig», betonte SMP-Präsident Boris Beuret. Wichtig sei ein besserer Grenzschutz zur Sicherung der inländischen Produktion. Die Direktzahlungen sollen sich stärker an der Ernährungsleistung, dem effektiven Arbeitsaufwand und den gemeinwirtschaftlichen Leistungen effizienter Betriebe orientieren. SMP habe sich deshalb mit klaren Positionen in die Diskussion um die künftige Agrarpolitik ab 2030 eingebracht, so Beuret.

### US-Zölle wirken sich auf Branche aus

Das Verhalten der USA bezüglich Zölle betrifft auch die Käseexporte. «Die Risiken eines erhöhten Drucks auf die Exportvolumen und eines erhöhten Drucks seitens der Importe aus der EU als Folge davon, können uns in den

nächsten Monaten beschäftigen», so Beuret. Trotz der breiten Auswirkungen der Zölle gelte es, einen kühlen Kopf zu bewahren. «Das Thema ist insgesamt keine Agrarfrage, es ist eine gesamtwirtschaftliche Frage – die Milch- und Landwirtschaft muss dabei intelligent und zielsicher navigieren, um keinen Kollateralschaden zu erleiden», erklärte Stephan Hagenbuch, Direktor SMP.

Die Delegierten wählten an ihrer Versammlung drei neue Vorstandsmitglieder: Lukas Dissler (ZMP), Eric Joly (LRG) und Markus Ritter (MIBA). Als neue Suppleanten wurden Kurt Krucker (TMP) und Adrian Theler (FLV) gewählt. Zur 2. Vizepräsidentin der SMP bestimmten die Delegierten Mireille Hirt-Sturny.

---

## 5.2 Milchforum SMP

### Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft

Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft diskutierten im Rahmen der «Suisse Tier» in Luzern über Wege zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Milchproduktion.

Referenten:

- Thomas Grüter, ZMP
- Boris Beuret, SMP
- Marc Muntwyler, Leiter Nachhaltigkeit bei Coop
- Ricarda Demarmels, CEO von Emmi
- Markus Kretz, Milchproduzent

“

Das «Klimabündnis Lebensmittel»: gemeinsame Messgrundlagen, sollen eine neutrale Datenplattform und ein Finanzierungsmodell beinhalten, das Betriebe für wirksame Massnahmen entschädigt – ohne Wettbewerbsverzerrungen und ohne «Trittbrettfahrer».

*Marc Muntwyler,  
Leiter Nachhaltigkeit, Coop*

”



Manche Massnahmen sind teuer  
oder bringen neue Zielkonflikte  
wie bei Milchqualität oder  
Tiergesundheit.

Und: Wenn Klimaschutz ein  
öffentliches Interesse ist, stellt sich  
die Frage der Abgeltung.

**Markus Kretz, Milchproduzent**



Nachhaltigkeit funktioniert nur,  
wenn sie ganzheitlich gedacht  
wird – und wenn entlang der  
Wertschöpfungskette alle  
Verantwortung übernehmen.

**Thomas Grütter, ZMP**



Wenn Betriebe keine Perspektive  
haben, nützen die besten  
Klimaziele wenig.

**Boris Beuret, Präsident SMP**



Nachhaltigkeit wird oft zu eng als  
Umweltfrage diskutiert – dabei  
gehört Ernährung und Gesund-  
heit zwingend dazu.

**Ricarda Memarmels, CEO Emmi**

---

### 5.3 Regionaltagungen SMP

Die Regionaltagungen bieten eine wichtige Plattform für den direkten Dialog zwischen dem Dachverband und den Milchproduzentinnen und -produzenten. Eine dieser Tagungen fand in Weinfelden statt.

Im Fokus standen die politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Branche – von der Agrarpolitik AP2030+ über Zölle, Exporte und Bundesfinanzen bis hin zu aktuellen Themen wie der Ernährungsinitiative, PFAS und der Tiergesundheit. Weitere Schwerpunkte bildeten die Projekte «Selbstcheck Lebensqualität» und «Klimarechner», welche die nachhaltige Weiterentwicklung der Milchproduktion unterstützen. Ergänzt wurden die Tagungen durch Einblicke ins Swissmilk-Marketing sowie durch aktuelle Marktzahlen und -trends.



Das Feedback aus der Basis ist entscheidend, um die Verbandsarbeit gezielt weiterzuentwickeln und neue Ideen voranzutreiben.»

*Boris Beuret, Präsident SMP*



# 6 Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten

---

## 6.1 Ordentliche GV TMP

Schwerpunkte der Versammlung vom 24. März 2025 waren ein weiterer Planungskredit für das Molki-Areal, sowie ein Antrag der GG Stettler zur Erstellung eines Reglements für Pachtvergaben von Landparzellen der TMP. Im Weiteren wurden der Geschäftsführer Jürg Fatzer und Vorstandsmitglied Emil Harder verabschiedet und der neue Geschäftsführer, Kurt Krucker, der am 01. April seine Stelle antritt, stellte sich der Versammlung kurz vor.

Für das Bauprojekt Molki ist Ende 2024 endlich die Baubewilligung eingegangen. Sie verzögerte sich wegen einer Einsprache. Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels kann die Tiefgarage nicht wie vorgesehen gebaut werden, was wiederum weitere Berechnungen erfordert. Deshalb sind zusätzliche Planungskosten nötig. Die Versammlung stimmte einem weiteren Planungskredit von 200'000 Franken zu.



Vorstand und Geschäftsführung mit dem neuen Geschäftsführer Kurt Krucker

Die Landparzelle von Strass wurde neu verpachtet. Die GG Stettler machte einen Antrag zur Erstellung eines Reglements künftiger Pachtvergaben. Dem Antrag stimmte die Versammlung zu.

Im Anschluss an die Versammlung hielten Stephan Hagenbuch, Direktor SMP und Manuel Strupler, Nationalrat SVP TG Kurzreferate zu aktuellen Themen.

### Beschlussfassung über beitragswirksame Produzentenleistungen

Folgende Beschlüsse wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt:

- Beitrag SMP, Finanzierung Interessenvertretung  
(z. B. Beiträge an Organisationen, SBV, LID, etc.) 0,170 Rp./kg
- Marketing SMP  
(z. B. TV-Spots mit Schwerpunkt Tierwohl, Nachhaltigkeit) 0,525 Rp./kg
- Switzerland Cheese Marketing  
(Werbung für Schweizer Käse im In- und Ausland) 0,200 Rp./kg

Der Beitrag SMP, Finanzierung Interessensvertretung (0,17 Rp.) wird bis Ende 2029 von der Genossenschaft TMP übernommen.

# Wertschöpfungskette der Schweizer Milchwirtschaft

Kapitel

1, 2,  
3, 5

Kuhmilch-  
produktion

|     |   |     |          |
|-----|---|-----|----------|
| BIO | 30 % silagefrei produzierte Milch<br>1.0 Millionen Tonnen | BIO | 70<br>2. |
|-----|---|-----|----------|

3.3 Millionen Tonnen vermarktete inländische Kuhmilch plus 0.03

3, 10

Milch-  
vermarktung

Erstmilchkauf: Handelsorganisationen (z.B. mooh, ZMP, A...)  
Direktlieferanten von Milchverarbeitern (z.B. Emmi, Cremo...)  
mit Direktmilchkauf von Produzenten

4, 10

Verarbeitung  
in Milch-  
äquivalenten

|                               |                          |         |
|-------------------------------|--------------------------|---------|
| Ca. 1/3 gewerbliche Käsereien |                          | Ca. 2/3 |
| Alp-<br>käsereien             | Vorwiegend Dorfkäsereien | Emmi    |

5

Produkte  
in Milch-  
äquivalenten

|                                |                                       |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| 46 % Käse inklusive Quark      |                                       |
| Käse aus<br>silagefreier Milch | Käse aus Milch<br>mit Silagefütterung |

10

Affinage,  
Aufbereitung

Affineure:  
Emmi, Cremo, Mifroma, Hardegger, Gourmino, L&D u. a.

6, 7

Verteilung \*

|   |                    |   |
|---|--------------------|---|
| Käse inklusive Quark  |                    | E                                       |
| Frischkäse und Quark, Weich-, Halbhart-,<br>Hart- und Schmelzkäse |                    | I                                       |
| 70 % zu Hause   |                    | Ausser Ha                               |
| Coop, Migros, Manor, Globus,<br>Aldi, Lidl, Volg und andere       | Direkt-<br>verkauf | Kantinen,<br>Restaurants<br>Hotels etc. |

\* Nicht berücksichtigt ist der Einkaufstourismus. Auch auf diesem Weg werden Waren ein- und au

Quellen: Agridea, Daten gemäss aktueller Publikation

0 % Milch mit Silagefütterung  
 3 Millionen Tonnen

Millionen Tonnen aus der Genfer Freizone und aus Liechtenstein

aremilch AG, Arnold Produkte AG) sowie Produzentenorganisationen als  
 , Elsa, Hochdorf, Züger, Nestlé) sowie gewerbliche Verarbeiter

|                                      |       |      |          |       |        |        |
|--------------------------------------|-------|------|----------|-------|--------|--------|
| 3 industrielle Verarbeitungsbetriebe |       |      |          |       |        |        |
|                                      | Crema | Elsa | Hochdorf | Züger | Nestlé | Andere |

|           |                           |                          |                             |             |                                       |
|-----------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|-------------|---------------------------------------|
|           | 54 % andere Milchprodukte |                          |                             |             |                                       |
| h<br>rung | 15 %<br>Butter            | 10 %<br>Konsum-<br>milch | 9 %<br>Dauermilch-<br>waren | 8 %<br>Rahm | 12 % Jogurt<br>und andere<br>Produkte |



|        |  |        |
|--------|--|--------|
|        | Andere Milchprodukte   |        |
| Export |  | Export |
| Import | Milchprodukte wie Butter, Konsummilch, Rahm, Jogurt, Milchspezialitäten etc. | Import |

|         |  |                    |  |
|---------|--|--------------------|--|
| us 30 % | 70 % zu Hause  |                    | Ausser Haus 30 %                         |
| s,      | Coop, Migros, Manor, Globus<br>Aldi, Lidl, Volg und andere | Direkt-<br>verkauf | Kantinen,<br>Restaurants,<br>Hotels etc. |

usgeführt, wobei die betreffenden Mengen statistisch nicht erfasst werden.

---

## 6.2 Good bye und Hello

Per 31. März 2025 trat Jürg Fatzer nach über sechzehn Jahren als Geschäftsführer der TMP zurück. Seine grosse Leidenschaft für die Landwirtschaft und seine Nähe zu den Bauern prägten seine Arbeit ebenso wie sein unermüdliches Engagement – insbesondere für Landwirte, die besondere Aufmerksamkeit benötigten. Vorstand und Mitarbeitende der Geschäftsstelle bedanken sich herzlich bei Jürg Fatzer für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle der Thurgauer Milchproduzenten.

Zu seinem Nachfolger wurde Kurt Krucker bestimmt. Er wuchs in Niederhelfenschwil auf einem Bauernhof auf, absolvierte die Ausbildung zum Landwirt und bildete sich zum eidgenössisch diplomierten Agrokaufmann weiter. Er war über 20 Jahre in verschiedenen Funktionen bei der Firma E. Zwicky AG tätig, zuletzt als Vorsitzender der Geschäftsleitung. Er betonte, dass er sich mit ganzer Kraft für möglichst gute Rahmenbedingungen in der Milchproduktion einsetzen will.

Jürg Fatzer (Mitte) am letzten Arbeitstag inmitten seiner Angestellten und den neuen Geschäftsführern Kurt Krucker TMP, links und Peter Hinder VTL, 3. von rechts



## Tag der offenen Tür auf der Geschäftsstelle

Am 23. Dezember veranstalteten VTL und TMP einen Tag der offenen Tür auf der Geschäftsstelle. Alle waren eingeladen, Jürg zu danken und «Adieu» zu sagen. Während des ganzen Tages herrschte ein reger Betrieb.

---

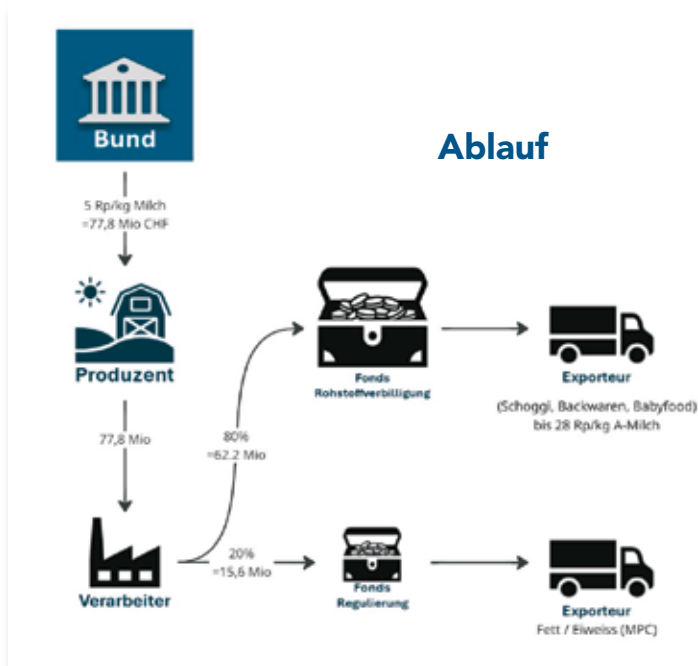
## 6.3 Regionalveranstaltungen TMP

### Neues Fondssystem

**BOM-Geschäftsführer Stefan Kohler informierte an den Regionalveranstaltungen anfangs Januar 2025 über das neue Fonds-System. Zu reden gab vor allem ein möglicher Zusatzabzug von 1 Rappen zur Finanzierung der Butterexporte.**

Als Nachfolge des Schoggigesetzes 2019 wurde der Fonds Rohstoffverbilligung und der Fonds Regulierung geschaffen. Am 1. Januar 2025 trat nun das überarbeitete Fonds System in Kraft. Die Gelder werden je nach Butterversorgung in drei Phasen aufgeteilt:

- Phase 1 grün, bei Unterversorgung oder Gleichgewicht von Butter. 50 % werden für die Exportstützung eingesetzt und die restlichen 50 % gehen in den Fonds Rohstoffverbilligung.
- Phase 2 gelb, bei leichter bis mittlerer Überversorgung von Butter. 50% werden für die Exportstützung eingesetzt und die restlichen 50% zur Abwehr des Veredelungsverkehrs und zur Unterstützung von Fett- und Rahmexporten.
- Phase3 rot, bei hoher Überversorgung von Butter. Sämtliche finanziellen Mittel fliessen in die Regulierung des Fettmarktes, die unterstützten Produkte müssen aus C-Milch hergestellt sein.



Fondssystem ab 2025

Anfangs Januar 2025 befand man sich eigentlich in der Phase rot. Zur Abwehr des Veredelungsverkehrs und zur Verhinderung der C-Milch-Produktion, hat BOM einer befristeten Fettstützung zugestimmt. Per 1. Jan. 2025 stellte BOM aus dem Fonds Regulierung 50 Franken pro 100 kg Milchfett für den Export von 2000 t Butter und 2000 t Rahm zur Verfügung. Da dieses Geld wahrscheinlich nicht reicht, wird über folgende Lösungen diskutiert:

- für die Monate März und April 25 einen Zusatzabzug von 1 Rappen auf die Molkereimilch einziehen.
- Exporte von Rahm und Butter werden von den Verarbeitern getragen und bspw. Züger und Emmi zahlen tiefere Milchpreise.

---

## 6.4 Profimilktag 2025

### Mut zur Veränderung

Zu diesem Thema luden VMMO und TMP nach Tänikon ein. «Stehen Veränderungen an, sind wir gefordert, andere Denkweisen einzunehmen», erklärte die Referentin Christina Kreis, Coach mit Schwerpunkt Persönlichkeitsentwicklung. In der Landwirtschaft greifen die Betriebs- und Familiensysteme oft ineinander, weshalb Veränderungen besonders herausfordernd sind. Sie sind ein Prozess mit Höhen und Tiefen, daher ist Durchhaltewillen gefragt.

Zwei Landwirte sowie der Geschäftsführer von Barto erzählten von ihren Erfahrungen mit Veränderungen:

**Sepp Häfliger** aus Alberswil LU gründete vor 16 Jahren mit vier Nachbarn eine Betriebsgemeinschaft. Sie können davon profitieren, dass jeder dort eingesetzt wird, wo seine Stärken liegen. Er selbst habe gerne Veränderungen und ziehe sie auch durch.

**Beni Gasser** aus Schleithem SH habe sich meistens Veränderungen gestellt, wenn der Druck von aussen zu gross wurde. Es brauche genügend Zeit, um eine Entscheidung zu treffen. Ist etwas abgeschlossen, wird bei ihnen immer ein Fest gefeiert. So wird ein Schlusspunkt gesetzt, um wieder frei für Neues zu sein.

Sepp Häfliger, Beni Gasser und Ueli Ryser im Gespräch mit Christine Kreis





**Empfinden:** Menschen gehen unterschiedlich mit Veränderungen um, es muss akzeptiert werden, dass manche risikofreudiger sind als andere.

**Andere mitnehmen:** Man kann nicht andere Personen verändern, sondern nur sich selbst. Mit geschickter Kommunikation ist es jedoch möglich, andere Personen zu Veränderungen anstossen.

**Widerstände:** Ängste und alte Gewohnheiten können im Wege stehen. Da hilft, sich mit einem Profi auszutauschen oder sich auf gelungene frühere Veränderungen zu beziehen.

**Loslassen:** Um Neuem Platz zu machen, muss man sich vielleicht von Altem trennen.

**Ueli Ryser**, Geschäftsführer der Smartfarming Firma Barto AG, empfahl, Veränderungen proaktiv anzugehen. Bei einem Wandel bewege man sich oftmals aus geordneten Strukturen heraus ins vermeintliche Chaos. Es kann jedoch Kreativität entstehen. Alle Probleme, die auftauchten, sollten möglichst bis zum Erfolg gelöst werden. Der Weg sei nie gerade und brauche Durchhaltewillen.

OK und Referentin: Peter Künzler, Dani Vetterli, René Alder, Christof Baumgartner und Christine Kreis



---

## 6.5 Exkursion zum Thema Ammoniakreduktion beim Stallbau

### Besuch Betrieb Miltenhof, Babental

Benjamin Gasser hat beim Neubau des Milchviehstalls Vorgaben zur Reduktion der Ammoniakemissionen umgesetzt:

- Erhöhter Fressstand mit Abtrennung
- Laufflächen mit Quergefälle und Harnsammelrinne
- getrennte Lagerung von Harn und Kot

In seinen Ausführungen erklärte er, wie er bei der Planung vorgegangen ist und wie das Bauvorhaben umgesetzt hat. Bei der Stallbesichtigung beantwortete er Fragen und gab Auskunft über die Kosten.



“.....  
Veränderungen sind eine Herausforderung,  
aber ein Teil des Wachstumsprozesses.  
.....”



Molki Areal

---

## 6.6 Ausserordentliche GV TMP 22.10.2025

### Verkauf Molki Areal

Die Molkerei Kreuzlingen wurde 1929 von der Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten erworben und war bis 1994 in Betrieb. Danach wurde das Areal an zahlreiche Gewerbebetriebe vermietet. Die Gebäude sind mittlerweile in die Jahre gekommen – ein grosser Sanierungsbedarf stand an. Zusammen mit der Nachbarliegenschaft Helvetia wurde ein Grossbauprojekt geplant, einem ersten Planungskredit stimmten die TMP-Mitglieder an der GV vom 28.04.2022 zu. Für den Vorstand und die Geschäftsleitung hat sich herauskristallisiert, dass das Investitionsvolumen von 47 Mio. Franken für den Verband zu gross ist. Sie beantragten der Versammlung, den Verkauf des Molki-Areals, welchem die Mitglieder mit grosser Mehrheit zustimmten.

Vorstand und Geschäftsführung werden eine Reinvestition in andere Projekte machen, bestehen doch Baulandreserven in Lengwil und Strass.

## 6.7 Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring



Seien es Viehschauen, KITA-Feste, Bauernhofbesuche von Schulklassen, Vereinsanlässe oder Wega Auftritt – TMP beteiligte sich organisatorisch, mit Infrastruktur oder finanziell an rund 25 Anlässen.

### Tier & Technik

TMP und VMMO betreuen während der «Tier & Technik» in St. Gallen den Swissmilk-Stand. Zusätzlich können die Besucher bei einem Geschicklichkeitsspiel mitmachen und Milchshakes trinken.

### Milchshakes am Fasnachtsumzug

Besonders originell engagierte sich die Bauernfamilie Schärer. Sie baute einen Fasnachtswagen. Mit viel Liebe zum Detail entstand eine fahrende Milchshakebar samt TMP-Melkkuh Graziella. Am Fasnachtsumzug Hörhausen verteilten sie, als Kühe verkleidet, den Zuschauern leckere Milchshakes.



### Tag der Milch



Sieben Bauernfamilien schenkten am 12. April auf ihren Höfen oder vor Dorfläden Milch und Milchshakes aus. TMP zeigte bei den Landis Matzingen und Weinfeldern mit einem Milchstand Präsenz.

## Herbst und Erntefest Frauenfeld

Die Thurgauer Milchproduzenten waren erstmals mit einem Milchstand vertreten. Zudem konnte das Publikum



am Glücksrad drehen. Insgesamt wurden 65 Liter Milch in Form von Milchshakes ausgeschenkt. Es war ein gut besuchter, stimmiger Anlass, wozu auch das schöne Wetter dazu beigetragen hat.

## Stadt schnuppert Landluft

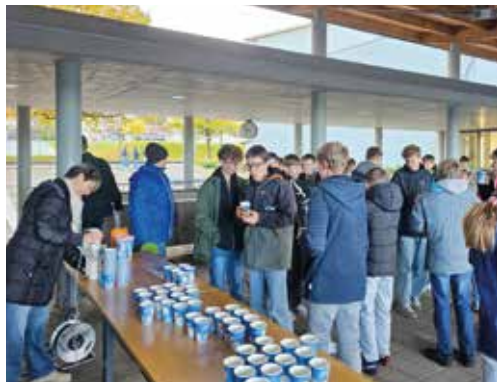


Viel Publikum zog wiederum die Viehschau am Jahrmarkt Amriswil, organisiert vom Braunviehzuchtverein Amriswil, an. Dabei geht es nicht primär um die Rangierung der Kühe. Vielmehr wollen die Veranstalter dem Publikum die Landwirtschaft näherbringen. Der Milchshakestand mit Glücksrad und die Festwirtschaft wurden rege von der Besucherschar genutzt. Das Highlight ist jeweils die Präsentation der Kälbli der Bauernkinder.

## Wega

Der Familienparcours rund ums Thema Kühe und Milch begeisterte im Bauernhofzelt Schulklassen und Familien mit Kindern. An der Milchshakebar gingen über 11'000 Portionen Milchshakes über die Theke.





### Pausenmilchtag

Am 2. November schenkten die Thurgauer Landfrauen an fast 200 Schulstandorten im ganzen Kanton Milch aus. Über 21'000 Schülerinnen kamen in den Genuss der feinen Pausenmilch. TMP unterstützt die Landfrauen mit einem finanziellen Beitrag.



### Schule auf dem Bauernhof SchuB

Der Bauernhof – ein Ort, wo es vieles zu entdecken, zu lernen und zu sehen gibt. Nur noch wenige Kinder wachsen auf dem Bauernhof auf oder haben die Möglichkeit in diese interessante Welt einzutauchen. Schule auf dem Bauernhof soll Kindern einen Besuch auf dem Bauernhof ermöglichen. Die Kinder sollen selbst erleben können, wie unsere Lebensmittel produziert werden. Schule auf dem Bauernhof wird von initiativen Bäuerinnen und Bauern in der ganzen Schweiz angeboten. Im Thurgau bieten 19 Landwirtschaftsbetriebe das Schulprogramm an. Das Projekt wird u.a. von den Thurgauer Milchproduzenten mit einem namhaften Betrag unterstützt.

dem Bauernhof soll Kindern einen Besuch auf dem Bauernhof ermöglichen. Die Kinder sollen selbst erleben können, wie unsere Lebensmittel produziert werden. Schule auf dem Bauernhof wird von initiativen Bäuerinnen und Bauern in der ganzen Schweiz angeboten. Im Thurgau bieten 19 Landwirtschaftsbetriebe das Schulprogramm an. Das Projekt wird u.a. von den Thurgauer Milchproduzenten mit einem namhaften Betrag unterstützt.

---

## 6.8 Hockeyfieber in der Güttingersreuti

Über 100 Mitglieder nahmen am 5. Dezember am Hockeymatch des HC Thurgau gegen La Chaux-de-Fonds teil. Leider gab es nur ein Spiel zur Auswahl, da ein Match wegen Krankheit der Spieler abgesagt werden musste. Trotz dem kräftigen Anfeuern der Milchproduzenten, unterlag der HCT dem Gegner. Dies hatte aber keinen Einfluss auf den Tabellenplatz – zu diesem Zeitpunkt führte der HCT die Tabelle an.



---

## 6.9 Hoftafel «swissmilk green»

Mit den Vorgaben des Branchenstandards «Nachhaltige Schweizer Milch» wird das hohe Niveau der Schweizer Milchwirtschaft in Sachen Tierwohl, Fütterung, Nachhaltigkeit und Soziales umgesetzt. Um die Bekanntheit der Marke swissmilk green auf den Betrieben zu steigern, bietet SMP eine Hoftafel an. Diese ist in zwei Grössen erhältlich und kann kostenlos bestellt werden.





# 7 Liegenschaften

---

## 7.1 Verkauf Molki-Areal

An der ausserordentlichen GV vom 22.10.2025 stimmten die Mitglieder einem Verkauf des Molki-Areals mit 94 % zu.

### Strategische Entwicklung und Verkaufsprozess der «Molki»

Im Jahr 2025 hat der Vorstand zusammen mit der Geschäftsleitung wesentliche Schritte in Richtung des Verkaufs der «Molki» unternommen. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase wurde ein umfassendes Verkaufsdossier erstellt, um potenziellen Käufern die relevanten Informationen und Perspektiven des Objekts transparent zu präsentieren. Dieser Schritt markiert einen wichtigen Meilenstein in der strategischen Ausrichtung der TMP.

Ein detaillierter Zeitplan wurde festgelegt, um den Verkaufsprozess effizient und zielgerichtet zu gestalten. Unser Ziel ist es, bis Ende des vierten Quartals 2025 einen Käufer zu finden. Die Eigentums- sowie die Grundbuchübertragung sind für das erste Quartal 2026 vorgesehen. Dieser

Zeitraumen wird es uns ermöglichen, den Übergang reibungslos zu vollziehen.

### **Reinvestitionen in neue Projekte**

Parallel zur Verkaufsabwicklung wurde bereits an der Planung künftiger Reinvestitionen gearbeitet. Im Rahmen der Generalversammlung 2026 werden Vorstand und Geschäftsleitung konkrete Vorschläge für neue Projekte unterbreiten. Hierbei stehen insbesondere Baulandreserven in den Regionen Lengwil und Strass im Fokus. Diese Reserven bieten vielversprechende Potenziale für zukünftige Investitionen, die mit einer langfristigen und nachhaltigen Wertentwicklung der Genossenschaft einhergehen sollen.

### **Ausblick und Perspektiven**

Die erfolgreiche Durchführung des Verkaufsprozesses und die anschliessende Reinvestition in aussichtsreiche Projekte stellen einen wichtigen Schritt auf unserem Weg dar, die TMP strategisch weiterzuentwickeln und zukunftsfähig aufzustellen. Wir sind zuversichtlich, dass die kommenden Jahre spannende Möglichkeiten und Herausforderungen mit sich bringen werden und freuen uns darauf, diese gemeinsam mit unseren Stakeholdern zu meistern.

Diese möglichen Reinvestitionen sind zwingend nötig, da sich die Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten TMP zu 100% durch die Liegenschaftserträge finanziert.

---

## **7.2 Liegenschaften allgemein**

Die Zahlungsmoral unserer 45 Mietenden ist gut und wir pflegen einen konstruktiven Austausch untereinander. Es bestehen zurzeit keine nennenswerten Vorfälle unter den Vertragsparteien. Zur Zeit der Berichterstattung ist eine 4½-Zimmer-Wohnung an der Industriestrasse 7 Weinfelden zur Vermietung ausgeschrieben.



## Weinfelden

### Industriestrasse 7

Durch den Wegzug eines Mietenden nach 10 Jahren wurde die 3½-Zimmer-Wohnung im EG frisch gestrichen, bevor die neue Mieterschaft einzog. Mietunterbruch 1 Monat. Eine Mieterschaft der 4½ Zimmer Wohnung hat sich für ein Eigenheim entschieden und dadurch den Mietvertrag auf März 26 gekündigt. Die Ausschreibung ist im Gange.

### Industriestrasse 9

Eingangsbereich, Empfang und Sitzungszimmer gross wurden leicht saniert und aufgefrischt.

Im Dezember 25 fand eine Räumungsaktion im Hause statt. Vom Estrich über die Büros bis zum Keller trennte man sich von Utensilien, welche schon seit längerer Zeit (über 10 Jahren) nicht mehr benötigt wurden.



## Lengwil

### Dettighoferstrasse 26

Das Steuerelement der Heizung musste erneuert werden. Der Ersatz der Heizung muss in den nächsten 2 Jahren in Betracht gezogen werden.

### Dettighoferstrasse 24

Durch eine mögliche Reinvestition bei diesem Standort wurde das Gespräch mit dem Mieter Schupp GmbH gesucht und ihn auf mögliche Veränderungen hingewiesen.



## Kreuzlingen (Molki)

### Hafenstrasse 2

Der Mieter Graf Skates AG hat den Vertrag auf den 31.12.2025 gekündigt

### Hafenstrasse 4

Die Ceposa AG ist mit ihrem Bauvorhaben in Tägerwilen auf Kurs und wird bis Ende März 2027 die Liegenschaft geräumt haben ebenso die Mietparteien KultX und Swisscom.

Weitere Infos zur Hafenstrasse 2 und 4 wurden bei Thema Molki-Verkauf erläutert.



## Frauenfeld

### Strass 1

Die Kellerräume wurden frisch gestrichen.

### Strass 3

Die Dachwohnung wurde auf Frühjahr 2026 gekündigt und wurde wiederum vermietet.



## **Bottighofen**

### **Brunnenstrasse 9**

In einer Wohnung fand ein Mieterwechsel statt.

### **Brunnenstrasse**

In der Tiefgarage wurden zusätzliche Stromanschlüsse getätigt.



## Kreuzlingen

### Bodanstrasse 3 & 5

Durch den Wegzug eines langjährigen Mieters einer 6-Zimmer-Wohnung, welche sich über zwei Hausnummern erstreckte, wurde entschieden, die Einheit in zwei separate Wohnungen aufzuteilen. Geplant ist die Realisierung einer 3½-Zimmer-Wohnung sowie einer 2½-Zimmer-Wohnung.

Der Umbau der 3½-Zimmer-Wohnung wurde im Herbst 2025 erfolgreich abgeschlossen. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt konnte dadurch eine Steigerung des Mietzinsetrags erzielt werden. Der Umbau der 2½-Zimmer-Wohnung wurde aus finanziellen Überlegungen vorerst zurückgestellt.

Zusätzlich wurde eine umfassende Säuberungsaktion der gesamten Kellerabteile durchgeführt. Des Weiteren wurde die Erneuerung der Briefkastenanlage beschlossen, um die Liegenschaft weiter aufzuwerten.

# 8 Verbandsorgane 2025

## Vorstand TMP

Der Vorstand der Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten TMP setzt sich wie folgt zusammen:



Präsident  
**Daniel Vetterli**, Rheinklingen  
**Ressorts Kommunikation, Profi Milk**  
Vorstand SMP  
Vizepräsident T-Mipor  
Delegierter SBV  
Beirat Olma  
Vorstand MR Ostschweiz  
Vorstand VTL



Vizepräsident  
**Stefan Looser**, Biessenhofen  
**Ressorts Finanzen/Vermögensstrategie Immobilien**  
Delegierter SMP, Delegierter SBV  
Präsident T-Mipor, Kommission Käseemilch  
Sortensektion Appenzellerkäse  
VR Säntis Gastronomie AG  
Thurg. Landw. Hypothekar-Bürgschaftsfond, Arbeitsgruppe SchuB



**Christof Baumgartner**, Märwil  
**Ressort Profi Milk**  
Vorstand Sortenorganisation Emmentaler  
Kommission Käseemilch  
Delegierter SMP  
VR Thurgauische Käse-Reifungs AG



**Simona Gisler**, Littenheid  
**Ressorts Kommunikation, Profi Milk**  
Delegierte SMP  
Delegierte SBV



**Daniel Schärer**, Hörhausen

**Ressorts Profi Milk**

Delegierter SMP

VR GLIB, Fachbeirat Mooh,

Testbetrieb European Climate Farm Demo



**Peter Altwegg**, Guntershausen

**Ressorts Profi Milk**

Delegierter SMP

Vorstand PMO Züger



**Simon Schönholzer**, Schönholzerswilen

**Ressorts Biomilch**

Milchmarkt Runde BIO

Delegierter SMP



**Emil Harder**, Sulgen, bis 24.03.2025

**Ressorts Finanzen/Vermögensstrategie,**

**Immobilien**

CO -Präsident PMO Strähl

Delegierter SMP

## Delegierte SMP

**Andreas Elliker**, Frauenfeld

**Reto Schiess**, Hauptwil

**Reto Wohlfender**, Roggwil

**Ueli Keller**, Amlikon

**Andreas Kunz**, Gerlikon

## Revisionsstelle

**Thalmann Treuhand AG**, Weinfelden

**Michael Horber**, Wittenwil

**Ralf Hahn**, Siegershausen



## Geschäftsstelle



### **Geschäftsführer TMP**

**Jürg Fatzer**, Neukirch (Egnach)

50% bis 31.03.2025

Neukirch (Egnach)

Geschäftsführer TMP



### **Geschäftsführer TMP, Liegenschaften**

**Kurt Krucker**, Appenzell

100% ab 01.04.2025

VR-Präsident Thurg. Käse-Reifungs AG

Vorstand T-Mipor

VR BAMOS AG

VR Culinarium



### **Buchhaltung**

**Martin Köchli**, Amlikon

50%



### **Sekretariat**

**Ursi Piechl**, Istighofen

60% (davon 20% VTL)



# 9 Ausblick und Dank

---

## Ausblick auf das kommende Jahr

- Weiterverfolgen der TMP-Ziele mit dem obersten Ziel, eine wirtschaftliche und nachhaltige Milchproduktion unserer Mitglieder sicher zu stellen
- Motiviertes Personal
- Neumitglieder Begrüssung
- Akquisition von Neumitglieder
- Weiterverfolgung der guten und konstruktiven Vorstandssitzungen
- Sämtliche Liegenschaften gewinnbringend vermieten
- Einführung des neuen Buchhaltungsprogrammes

- Verstärkung der Zusammenarbeit mit dem VMMO und dem VTL um gemeinsame Ressourcen besser zu nutzen
- Verkauf des «Molki-Areal» zielgerichtet abschliessen
- Die Projektierung der Baulandreserven in Strass und Lengwil für die GV 26 vorbereiten
- Die neuen Bauprojekte lancieren
- Beratungsprojekt Antibiotika beim Bund einreichen
- Sicherstellung des breiten Aufgabenkataloges
- Marketing, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die reibungslose Umsetzung sämtlicher Aufgaben erfordert kontinuierliche Zusammenarbeit und offene Kommunikation auf allen Ebenen. Dabei ist es entscheidend, flexibel zu bleiben und unerwartete Hürden professionell zu meistern.

Ich danke allen Beteiligten, insbesondere dem Vorstand und der Geschäftsstelle, welche sich mit grossem Elan zum Wohle der Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten TMP eingesetzt haben und freue mich auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Mein grösster Dank gilt ihnen, sehr geschätzte Bauernfamilien, für ihren täglichen, engagierten und unermüdlichen Einsatz für eine gesunde und nachhaltige Milchproduktion, welche einen grossen Beitrag zur Ernährungssicherheit leistet.

Weinfelden, 13. Februar 2026

Kurt Krucker

Geschäftsführer



THURGAUER MILPRODUZENTEN

Industriestrasse 9 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 626 20 50

[info@milchthurgau.ch](mailto:info@milchthurgau.ch) | [www.milchthurgau.ch](http://www.milchthurgau.ch)